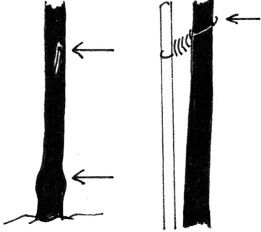
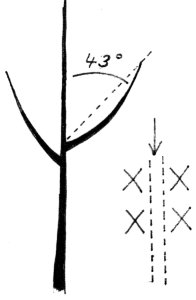
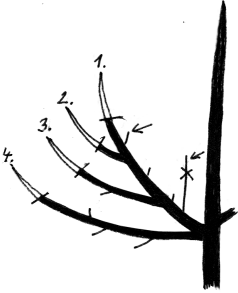



**Ziel:** Aufbau einer harmonischen und tragfähigen Baumkrone innerhalb kürzester Zeit durch jährlichen Baumschnitt

Nr.	Regel	Beurteilung / Maßnahmen
1.	Umfeld und Baum kontrollieren	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umfeld beurteilen</li> <li>2. Obstart bestimmen</li> <li>3. Baumvitalität kontrollieren: Durchschnittlicher Jahrestrieb &gt; 60 cm → Baum vital!</li> </ol>
2.	Baumscheibe kontrollieren	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wühlmauskontrolle: Standsicherheit prüfen!</li> <li>2. Durchschnittlicher Jahrestrieb &lt; 60 cm? Baumscheibe hacken!</li> <li>3. Düngung: evtl. Kompostgabe</li> </ol>
3.	Stamm kontrollieren 	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Baumstatik kontrollieren</li> <li>2. Veredelungsstelle kontrollieren</li> <li>3. Rindenschäden kontrollieren</li> <li>4. Stammhöhe kontrollieren</li> <li>5. Seitentriebe und zu tief ansetzende Seitenäste entfernen: Stammdurchmesser &lt; 3 cm in 1 m Höhe → schwache Stammaustriebe stehen lassen. Kräftige Triebe mit Astring abschneiden</li> <li>6. Stammausschläge entfernen</li> <li>7. Baumanbindung kontrollieren</li> <li>8. Verbisschutz kontrollieren</li> </ol>
4.	Stammmitte und Leitäste auswählen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stammmitte auswählen</li> <li>2. Vier Leitäste auswählen (angepasst an Fahrgassen). Leitastbasen: Abstand von 5-25 cm zueinander</li> </ol>
5.	Stammmitte kontrollieren und korrigieren	Schlitzast an der Stammmitte erkennen: weniger als 33° <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schlitzast entfernen: Wunddurchmesser &lt; 5 cm</li> <li>2. Schlitzast umwandeln (Winkelschnitt, Senk- und Klappschnitt)</li> <li>3. Schlitzast nicht entfernen → entlasten</li> </ol>
6.	Jahrestriebe/Astdurchmesser der Stammverlängerung und Leitastverlängerungen vergleichen	<b>Ziel: Gleichmäßige Jahrestriebe an Stammmitte- und Leitastverlängerungen</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jahrestriebe vergleichen (Leitast- und Stammverlängerungen)</li> <li>2. Blattmasse kontrollieren an Stammmitte und Leitästen: Durchmesser Verhältnis 80-90 % zur Stammmitte               <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Mithilfe der Wuchsgesetze Ausgleich schaffen</li> </ol> </li> </ol>
7.	Optimalen Leitast auswählen und schneiden 	<b>Ziel: Gleichmäßige Verteilung der vier Leitäste um die Stammmitte, aufsteigende Ausrichtung. Der Leitast sollte flach von der Stammverlängerung abgehen und im Verlauf steiler werden (Weinglasform, 40-43° Steigungswinkel).</b> Optimalen Leitast auswählen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wuchsrichtung des Leitast festlegen: Fahrgasse, Nachbarleitäste</li> <li>2. Steigungswinkel festlegen. Beides wird erreicht durch:               <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Binden des Leitastes</li> <li>2.2. Spreizen des Leitastes</li> <li>2.3. Anbinden an den Vorjahrestrieb</li> <li>2.4. Schienen des Leitastes</li> <li>2.5. Richtung und Winkel durch Knospenposition festlegen</li> </ol> </li> <li>3. Länge der Leitastverlängerung festlegen: Handdruckmethode</li> <li>4. Auf Blattaußenknospe anschneiden</li> <li>5. Knospen brechen: alle Knospen über und auf der Leitastmittellinie</li> <li>6. Leitast im vorderen Bereich mit der Fingerfruchtprobe kontrollieren</li> </ol>
8.	Seitenast und Fruchtholz kontrollieren und schneiden	<b>Kurz- bis mittelfristiges Ziel</b> (je nach Wachstum 5. bis 8. Standjahr): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Äste im V-Bereich unterhalb der Leitastmittellinie werden zu Seitenästen erzogen</li> <li>• Seitenastspitzen bilden einen breiten Tannenbaumwinkel</li> <li>• Jungbaum muss so viel wie möglich Blattmasse ausbilden können</li> </ul> <b>Langfristiges Ziel</b> (12. bis 15. Standjahr): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt drei bis fünf Seitenäste pro Leitast</li> <li>• Der erste Seitenast sitzt 50-60 cm von der Leitastbasis entfernt an, dort wo der Leitast stärker zu steigen beginnt</li> <li>• Seitenäste konkurrieren nicht um Licht</li> <li>• Seitenäste sitzen seitensversetzt, innerhalb des V-Bereichs</li> </ul> (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Nr.	Regel	Beurteilung / Maßnahmen
8.	Seitenast und Fruchtholz kontrollieren und schneiden (Fortsetzung)  	<p><b>Seitenast</b> kontrollieren und schneiden  <u>Systematische Vorgehensweise:</u> Am obersten Seitenast am Leitast beginnen: von innen nach außen beurteilen, von außen nach innen schneiden, ansitzendes Fruchtholz dabei berücksichtigen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kerben oder nicht kerben</li> <li>2. Lichtkonkurrenz des Seitenastes kontrollieren</li> <li>3. Leitastmittellinie kontrollieren</li> <li>4. Auf Schlitzast am Seitenast kontrollieren</li> <li>5. Blattmasse am Seitenastbasisdurchmesser kontrollieren: max. 70 % zum Leitast</li> <li>6. Seitenastwuchsrichtung festlegen</li> <li>7. Steigungswinkel am Seitenast beachten</li> <li>8. Seitenastlänge mit breitem Tannenbaumwinkel schneiden</li> <li>9. Knospen brechen: alle Knospen über der Seitenastmittellinie und die erste seitliche</li> </ol> <p><b>Fruchtholz am Seitenast</b> kontrollieren und schneiden  <u>Ziel:</u> Kleines, kurzes Fruchtholz, fein garniert um den Seitenast  <u>Systematische Vorgehensweise:</u> Am äußersten Fruchtholz am Seitenast beginnen: von innen nach außen beurteilen, von außen nach innen schneiden            Vorgang Ästchen für Ästchen in Richtung Seitenastbasis wiederholen, bis das Fruchtholz des gesamten Seitenasts geschnitten ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fruchtholz im vorderen Bereich des Seitenastes kontrollieren</li> <li>2. Lichtkonkurrenz kontrollieren</li> <li>3. Blattmasse am Fruchtholzbasisdurchmesser kontrollieren: max. 40 % zum Seitenast</li> <li>4. Fruchtholzschritt am Seitenast               <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Ableiten auf schwaches, kurzes Fruchtholz</li> <li>4.2. Wegschneiden der stärkeren und der zu dicht stehenden Triebe</li> <li>4.3. Unter die Waagerechte brechen und einkürzen</li> <li>4.4. Auf Zapfen schneiden (2-3 Knospen)</li> </ol> </li> </ol>
9.	Endkontrolle 1. Leitast und Reihenfolge der übrigen Leitäste	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Endkontrolle des ersten Leitastes: Brettkontrolle</li> <li>2. Reihenfolge der übrigen Leitäste festlegen               <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Dann wieder mit Regel 7 und 8 beginnen. Leitäste in Saftwaage anschneiden</li> </ol> </li> </ol>
10.	Stammverlängerung kontrollieren und schneiden	<p><u>Ziel:</u> S-förmige Stammverlängerung ins Lot schneiden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Richtung der Stammverlängerung festlegen. Wenn sich die Stammverlängerung im Lot befindet, Knospe gegen Licht und Wind stellen</li> <li>2. Stammverlängerung mit Dachwinkel (120°) schneiden, angepasst an die Blattmasse von Stammmitte im Vergleich zu den Leitästen</li> <li>3. Ggf. Knospen an der Stammverlängerung brechen (Anfänger:in: erst bei Regel 12)</li> </ol>
11.	Trittäste und Fruchtholz kontrollieren und schneiden    Zeichnungen von M. Heller	<p><u>Ziel:</u> Waagerechte Trittäste mit fein garniertem Fruchtholz sitzen wendeltreppenartig direkt über den Leitästen an der Stammmitte an. Sie konkurrieren nicht mit den Leitästen um Licht. Der Trittast sollte die Hälfte des horizontalen Abstands zwischen Trittastbasis und Leitast ausfüllen (ca. bis 5. Standjahr). Bei älteren Jungbäumen wird die Länge der Trittäste anhand des schmalen Tannenbaumwinkels bestimmt.</p> <p><u>Systematische Vorgehensweise:</u> Am obersten Trittast beginnen: von innen nach außen beurteilen, von außen nach innen schneiden. Ansitzendes Fruchtholz berücksichtigen. Vorgang Ast für Ast von oben nach unten wiederholen, bis alle Trittäste geschnitten sind.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trittast kontrollieren               <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Trittastanordnung kontrollieren</li> <li>1.2. Lichtkonkurrenz des Trittastes kontrollieren</li> <li>1.3. Auf Schlitzast am Trittast kontrollieren</li> <li>1.4. Blattmasse am Trittastbasisdurchmesser kontrollieren: max. 50 % zur Stammmitte</li> <li>1.5. Trittastlänge kontrollieren</li> </ol> </li> <li>2. Fruchtholz am Trittast kontrollieren               <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Lichtkonkurrenz des Fruchtholzes am Trittast kontrollieren</li> <li>2.2. Blattmasse am Fruchtholz des Trittastes kontrollieren: max. 40 % zum Trittast</li> </ol> </li> <li>3. Trittast und Fruchtholz schneiden               <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Ableiten auf schwaches, kurzes Fruchtholz</li> <li>3.2. Wegschneiden der stärkeren und der zu dicht stehenden Triebe</li> <li>3.3. Unter die Waagerechte brechen und einkürzen</li> <li>3.4. Auf Zapfen schneiden (2-3 Knospen)</li> </ol> </li> </ol>
12.	Endkontrolle	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Baum aus der Ferne umkreisend kontrollieren (Saftwaage, Dachwinkel, Blattmasse)</li> <li>2. <b>Feiern und das vollendete Kulturkunstwerk bestaunen und genießen!</b></li> </ol>